

Beurteilung von Grünlandbeständen



Ort/Feldstück: Mitterbach 32, Gasen, Aufnahmeestelle 2, Wegoberseite... Datum:22.05.14..... Betrieb: Schwaiger Willi

Standort (www.bodenkarte.at)

Bodenart/Bodentyp: Felsbraunerde, lehmiger Sand **pH-Wert:** ...4,8 (Unterboden 5,3), Ausgangsmaterial Phyllit und Hangschutt

Freier Kalk: nein **Klima:** ...800-1000..mmNS/J...4-6..°C dTemp/J.

Neigung geneigt nach: **Wasserhaushalt:** frisch, **Gründigkeit:** seichtgründig

Bewirtschaftung

Naturwiese **x** Einsaat (ES) als Dauergrünland im Jahr:..

Mischung/ Einzelkomponenten:..

Nutzung: Anzahl Nutzungen im Jahr .2x. als:..Mähwiese, Heuproduktion

Vor-/Nachweide:..... Pflege:....Abschleppen Frühjahr, 2x

Düngung: Stallmist **x** Rottemist Kompost Jauche Gülle **x**

Menge und Datum der Düngungen: Gülle Frühjahr, tlw. Mist im Herbst

Pflanzenbestand: Wuchshöhe: 13cm, Narbendichte:1-2% Lücken, Aufnahmeffläche: 5x5m (25m²), 28 Arten (Mittel für Goldhaferwiesen auf 25m²), gesamt: 42 Arten in Berg-Goldhaferwiesen

Gräser %: 65	Klee %: 15	Kräuter %: 20
Rotschwingel: 15%	Weißklee: 15%	Sauerampfer: 3%
Goldhafer: 10%	Rotklee:	Löwenzahn, Kuhblume: 8%
Gemeine Risppe: 10%		Gänseblümchen: 2%
Wiesenrispe: 5%		Bergwiesen-Frauenmantel: 5%
Schmalblättr. Wiesenrispe: 5%		Gamander-Ehrenpreis: 2%
Knautgras: 5%		Wald-Vergissmeinnicht: 1%
Rot-Straussgras: 5%		Schafgarbe: 1%
		Kriech-Schaumkresse: 2%
Timothe: 4%		Unter 1%: Quendel- Ehrenpreis, Gew. Hornkraut, Scharf-Hahnenfuss, Feld- Ehrenpreis, Gras-Sternmiere, Spitzwegerich
Englisch-Raygras: 3%		
Wiesenfuchsschwanz: 2%		
Wiesen-Schwingel: +		

Bewertung des Bestandes:

Allgemein: Bestand dicht, wertvolle Obergräser teilweise vorhanden, v.a.: Timothe, Wiesen-Schwingel nur vereinzelt, seichtgründiger Boden – Aufwuchs daher niedriger und späterer Mahdzeitpunkt, hier ist Oberboden schon stark sauer (<5).

Nährstoffzeiger/Magerkeitszeiger: Nein

Über/Unternutzungszeiger:....Nein...

Trockenheit/Nässezeiger:....Nein

Säurezeiger:...Gras-Sternmiere, Bürstling bei Wegauffahrt/Hecke, Weißklee aber noch vorhanden – hier wirkt die Mistdüngung abpuffernd

Lückenzeiger:.....

Verbesserungsvorschläge:

Hier ist der seichtgründige Boden limitierend, einmalige Düngung mit Mist im Herbst empfohlen. Kohlensäurer Kalk für die Ca-Versorgung und Abpufferung: alle 2-3 Jahre 1000kg/ha im Herbst. Obergräser können eingebracht werden (Timothe, Wiesen-Schwingel), am günstigsten mit Feinsämereienstreuer-Aufbau auf

Wiesenschleppes und 5kg/ha, dafür regelmäßig alle 2 Jahre. Empfohlen:
Dauerwiesenmischung OG (ohne Goldhafer)

Saatgutmischungen für das Dauergrünland dürfen ohne Ansuchen gekauft werden,
es sind keine Bio-Mischungen (geeignete) verfügbar.

Saatgut erhältlich bei folgenden Firmen:

Saatgut Österreich: AGES-Ampfergeprüfte Mischungen

Über Saatgutservice SCHAFFER, 03682/22713, 0664/5130160, roman.schaffer@aon.at

Die Saat: RWA-Ampfergeprüfte (ÖAG-Plakette) Mischungen, über Lagerhäuser



pH-Wert im Oberboden schon unter 5 – rote Farbe,
kohlen-saurer Kalk empfohlen



Kriech-Schaumkresse (*Cardaminopsis halleri*) als Zeiger
der Berg-Goldhaferwiesen mit 2 Nutzungen/Jahr und
Mistdüngung im Herbst. Artenreiche, Bestände – mit
Leitgräser: Goldhafer (in geringen Anteilen keine
Kalzinosegefahr, und Gefahr auf Kalkuntergrund höher!),
Rotschwingel und Rot-Straussgras. Als Obergräser
Timothe und Wiesen-Schwingel



Kräuter: Bergwiesen-Frauenmantel (*Alchemilla monticola*),
Wald-Vergissmeinnicht (*Myosotis sylvatica*),
Kriech-Schaumkresse (*Cardaminopsis halleri*),
Löwenzahn oder Kuhblume (*Taraxacum officinale* agg.)

Ich wünsche viel Freude und Erfolg bei der Arbeit!

Wolfgang Angeringer